

NEWS
Produkt der Woche

AdR-Joghurt nature im 1-kg-Kessel zu **Fr. 3.15**. Hergestellt in der Molkerei Lanz in Obergerlafingen.

Klubschulangebot

Tanzfieber: Hat Sie das Tanzfieber gepackt? Besuchen Sie einen unserer **Paartanzkurse** und legen Sie schon bald einen eleganten Walzer, feurigen Salsa oder sinnlichen Tango aufs Parkett. Weitere Infos unter www.klubschule.ch oder Tel. 0844 844 900

**InterMezzo**

Es gibt Beanstandungen, die gibt es eigentlich gar nicht. Und dennoch kommen sie vor, wie die Folgende. Der Autor

verzichtet aus Gründen des Persönlichkeitsrechts darauf, die original Handschrift hier abzubilden, zitiert

aber wörtlich aus dem Schreiben: «Die aktuellen Angebote aus der Micasa per Lautsprecher durch eine weibliche Stimme gesprochen ist für die Kundschaft nicht zumutbar. Ändern Sie das sofort!»



Kleist in Thun

Die Stadt gedenkt des Schriftstellers mit einer Veranstaltungsreihe.



Wo Heinrich von Kleist mit dem Schreiben Ernst machte: Die idyllische Kleistinsel in Thun.

Heinrich von Kleists schwärmerische Landschaftsbeschreibungen, die zurückgezogene Lebensweise und die Tatsache, dass er nach langer Anlaufphase in Thun 1802 mit dem Schreiben Ernst machte, lassen seinen mehrmonatigen Aufenthalt dort in der Auffassung der Forschung oft zur Lebensidylle werden.

Man darf sich den Blick jedoch nicht durch romantische Idyllisierung verstellen lassen: Kleist schrieb ein recht blutrünstiges Werk. Auch in der in Thun entstandenen «Familie Schroffenstein» werden Eltern versehentlich zu den Mördern ihrer Kinder.

Kleists eremitenhafter Rückzug war kein Ausflug in weltfernes Grüblertum. Neben seiner notorischen Unzufriedenheit über den Status quo verhinderte damals

auch die drastische politische Lage die Ansiedlung in der Schweiz. Das Land stand nämlich kurz vor einem mittleren Bürgerkrieg.

Aussteiger, Querschläger, Spätzünder

Kleists Suche nach Berufung statt Beruf und der Zwischenstopp auf der Aare-Insel bedienen das Klischee des einsamen Künstlers nur oberflächlich. Aus heutiger Sicht tat er zwar etwas Selbstverständliches: Er unternahm den Versuch, einer Tätigkeit nachzugehen, mit der er aus eigenem Antrieb – ausserhalb sozialer Zwänge – zufrieden sein durfte. Kleists wunder Punkt: Er machte sich zum Opfer der Multioptionengesellschaft, lange bevor es diese gab. Sein Selbstmord vor 200 Jahren war der Preis für das Verlassen vorge-

spurter Bahnen und für die Eröffnung neuer Lebenswege.

Thun darf tatsächlich als die Initialzündung eines der heissesten (ver-)glühenden Köpfe der Weltliteratur gelten: Kleist erprobte in Thun das Aussteigermodell und scheiterte auf der ganzen Linie. In der Veranstaltungsreihe «Kleist in Thun 2001» setzt sich die Stadt bis im November mit dem Gescheiterten auseinander.

Tobias Lambrecht

Was, wann, wo?

Bis Ende November finden in Thun allerlei **Veranstaltungen** zum Gedenken an Kleist statt. Das Detailprogramm finden Sie unter: www.heinrich-von-kleist.org/kleist-in-thun-2011/

Westside bringt's!

Viel einkaufen, aber nichts heimschleppen – denn Westside bringt es bequem bis vor die Haustür und unterstützt damit zusätzlich die Band-Genossenschaft, ein privatwirtschaftlich organisiertes Unternehmen, das seine Tätigkeit in den Dienst von beeinträchtigten Menschen stellt.

Shopping im Westside ist nicht nur Einkaufen in stilvollem Ambiente, sondern immer auch Erlebnis. Um dieses so angenehm wie möglich zu gestalten, bietet Westside zusätzlich viele nützliche Dienstleistungen an: WLAN zum Beispiel für kostenlosen Internetzugang, gekühlte Schliessfächer für die frischen Einkäufe oder ein grosses Kinderland für die Kleinsten. Und einen Heimlieferservice, der nicht nur preiswert und zuverlässig ist, sondern auch eine gute Sache unterstützt. Er liefert Einkäufe in die Stadt Bern und in die angrenzenden Gemeinden – schnell und unkompliziert. Diese Dienstleistung wird in Zusammenarbeit mit der Band-Genossenschaft angeboten.

Westside-Heimlieferservice mit Band

Die Band-Genossenschaft bietet psychisch, physisch oder geistig beeinträchtigten Menschen die

Möglichkeit und das Umfeld, sich mittels Eingliederungsmassnahmen sowie geschützten Arbeitsplätzen beruflich zu integrieren. Die Mission der Band-Genossenschaft lautet: sozial, kompetent, marktorientiert. Die Genossenschaft bringt die Möglichkeiten und Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden mit den marktwirtschaftlichen Anforderungen in Einklang. Das ist zwar nicht immer einfach, denn die Anforderungen am Markt steigen, und der Leistungsdruck nimmt zu. Zudem können immer mehr Menschen mit diesem Wettlauf nicht mehr Schritt halten, sie werden ausgegrenzt. Diesem Trend will die Band-Genossenschaft entgegenwirken, weshalb sie für ihre Mitarbeitenden und Lernenden ein Umfeld schafft, das ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen entspricht und sie zu ihren Höchstleistungen anspornt.

Für Westside sind die Mitarbeitenden der Band-Genossenschaft die idealen Partner unter



Bilder: Céline Meyer

Viel einkaufen, aber nichts nach Hause schleppen: Einfach beim Westside kurze Zeit später daheim in Empfang nehmen.

Sale im Westside

Gerade jetzt lohnt es sich, den Heimlieferservice einmal auszuprobieren: Denn noch **bis zum 23. Juli** heisst's im Westside: **Sale** – starke Marken, deutlich günstiger. Viel einkaufen, aber nichts heimschleppen – Westside bringt's gerne!



Antonio Pascarella, Mitarbeiter der Band-Genossenschaft, nimmt die Einkäufe entgegen und bringt sie sicher bis vor die Haustüre.

anderem für den Heimlieferservice. Die Zusammenarbeit klappt sehr gut, die Band-Mitarbeitenden sind engagiert und hilfsbereit. So zum Beispiel Antonio Pascarella: «Ich arbeite sehr gerne im Heimlieferservice. Ich erlebe immer viel Positives, die Leute freuen sich und sind oft erstaunt, wie schnell sie ihre Sachen geliefert bekommen.»

Dreimal täglich wird ausgeliefert: von 11 bis 13 Uhr, von 15 bis

17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr. Die Waren müssen bis jeweils eine halbe Stunde vor diesen Zeiten bei der Post im Westside abgegeben werden, danach werden sie innerhalb der folgenden zwei Stunden gebracht: Wer beispielsweise seine Einkäufe um 14.30 Uhr abgibt, hat sie zwischen 15 und 17 Uhr schon bei sich zu Hause. Das ist stilvolles Shopping – Westside machts möglich!

ag

Entstehung und Entwicklung der Band-Genossenschaft

Mitte der **1930er-Jahre** schlossen sich **Tuberkulose-Patienten und Genesene** zusammen, um gemeinsam – wie mit einem Band umschlungen – gegen die Krankheit und deren Folgen zu kämpfen. Sie produzierten in Band-Zentralen Leder- und andere Artikel und verkauften diese in die ganze Schweiz.

Am **19. Januar 1946** gründete die Vereinigung Das Band die **Band-Genossenschaft Bern** mit dem Zweck, die **kommerziellen Belange** in einer selbständigen Organisation zu vereinigen. Dank umsichtiger Führung, qualifiziertem Fachpersonal und motivierten Mitarbeitenden entwickelte sich aus dem Selbsthilfegedanken heraus ein **leistungsfähiger Industriebetrieb** und ein **kompetentes Ausbildungszentrum für Menschen mit einer Beeinträchtigung**.

Heute ist die Band-Genossenschaft in den beiden Bereichen Produktion (geschützte Werkstätte) und berufliche Integration (Ausbildung und Abklärung) tätig und **beschäftigt insgesamt rund 500 Personen**.

GENOSSENSCHAFT **MIGROS AARE**

Resultate der Urabstimmung 2011

Liebe Genossenschafterinnen
Liebe Genossenschafter

Sie haben sich in grosser Zahl an der diesjährigen Urabstimmung beteiligt, wofür wir Ihnen ganz herzlich danken.

Die Anzahl der eingegangenen Stimmkarten beträgt **100 895** Stück, was bedeutet, dass sich **21,6 Prozent** der Genossenschafterinnen und Genossenschafter die Zeit genommen haben, ihre Stimmkarte auszufüllen und in die Urne zu legen.

Im Detail nahmen die Stimmberechtigten der Genossenschaft Migros Aare wie folgt an der diesjährigen Urabstimmung teil:

Zahl der Stimmberechtigten:
469 588

Zahl der zustellbaren Stimmkarten:
467 710

Eingegangene Stimmen:
100 895

Stimmbeteiligung in Prozent der zugestellten Stimmkarten:
21,6 %

Die Jahresrechnung 2010 – unter Entlastung der Verwaltung – und die Verwendung des Bilanzgewinnes wurden wie folgt genehmigt:

| | | |
|-----------|---------------|---------------|
| Ja: | 98 054 | 97,2 % |
| Nein: | 1502 | 1,5 % |
| Leer: | 1250 | 1,2 % |
| Ungültig: | 89 | 0,1 % |

Wir danken Ihnen herzlich für dieses Zeichen Ihres Vertrauens.

**Genossenschaft Migros Aare
Die Verwaltung**